

## Pressemitteilung

---

130/2024

1.953 Zeichen

### **Ausbau des Nahwärmenetzes in der Goethestraße, Breslauer Straße und Ludwig-Thoma-Straße**

Marktredwitz, 1. Juli 2024. Die Firma Strabag erweitert auch in diesem Jahr im Auftrag des Kommunalunternehmens Marktredwitz das bestehende Nahwärmenetz zur umweltfreundlichen Wärmeversorgung kommunaler, gewerblicher und privater Nahwärmekunden.

Ziel in der zweiten Jahreshälfte 2024 ist der weitere Ausbau des Leitungsnetzes in der Goethestraße, Breslauer Straße und Ludwig-Thoma-Straße. Der Bau der rund 0,5 Kilometer langen Trasse soll in einer Gesamtbauzeit von Juli 2024 bis voraussichtlich Dezember 2024 realisiert werden.

Geplant ist zunächst der Ausbau der Kreuzung Breslauer / Ludwig-Thoma-Straße, sowie die Ludwig-Thoma-Straße bis Luisenstraße (Bauzeit voraussichtlich Juli 2024 bis Oktober 2024) und anschließend der Ausbau in der Goethestraße (bis Dezember 2024).

Die Firma Strabag beginnt ab 08.07.2024 mit dem Leitungsbau in der Ludwig-Thoma-Straße, hierbei wird auch die Wasserleitung und deren Hausanschlüsse erneuert. Die Maßnahme wird voraussichtlich bis zum 19.10.2024 dauern.

In diesem Zeitraum wird auch der Bereich der Kreuzung Breslauer Straße / Ludwig-Thoma-Straße realisiert. Hier wird es punktuell immer wieder zu Vollsperrungen kommen, die rechtzeitig bekannt gegeben werden.

Eine weitläufige Umleitung über die Marienstraße und Goethestraße sowie Fritz-Thomas-Straße wird eingerichtet. Der Anliegerverkehr ist für diesen Zeitraum frei, ein Erreichen der anliegenden Grundstücke, Einfahrten und Garagen ist nach Rücksprache mit der Firma Strabag jederzeit möglich.

Der zweite Bauabschnitt in der Goethestraße, vom Sechssämerlandplatz bis zur Oskar-Löw-Straße, erfolgt dann ab circa 19.10.2024 bis zum Jahresende 2024.

Die Stadt Marktredwitz informiert zu gegebener Zeit über die jeweiligen Sperrungen und die Anlieger werden zusätzlich postalisch informiert. Das Kommunalunternehmen Marktredwitz und die ausführende Firma Strabag sind bestrebt, die Sperrungen frühzeitig publik zu machen und die Einschränkungen im Straßenraum so gering wie möglich zu halten.